

Curriculum für PJ-Studenten

Abteilung für Allgemeine Innere Medizin, Nieren- und Hochdruckkrankheiten

Patientenbetreuung

- Anamneseerhebung
- Komplette körperliche Untersuchung
- Erstellung eines Diagnostik- und Therapieplanes (patientenbezogen)
- Patientenvorstellung
- Verhalten bei einer Patientenvisite
- Kurvenvisite
- Laborinterpretation
- Dokumentation des Verlaufes
- Aufklärungsgespräch
- Erstellung eines Arztbriefes, einschließlich der Kurzinformation bei Entlassung

Anwesenheiten bei praktischen Tätigkeiten

- Legen von zentralen Venenkathetern
- Blutkulturentnahmen
- Sonographien
- Punktionen von Nieren, Knochenmark, Pleura u.ä.
- Legen eines Dauerkatheters

Spezielle medizinische Probleme

- Diagnostik und Einteilung der Niereninsuffizienz
- Urindiagnostik (Teststreifen, Sediment)
- Überwachung / Steuerung der Urinausscheidung
- Prinzipien der Blutdruckbehandlung
- Prinzipien der Antibiotikatherapie
- Systematik der peripheren Ödeme
- Thromboseprophylaxe
- Nadelstichverletzung

Liebe PJlerin, lieber PJler,

im Rahmen Ihrer PJ-Zeit in der Inneren Medizin im Klinikum Oldenburg werden Sie drei Wochen (Mindestzeit) in der Abteilung für Allgemeine Innere Medizin, Nieren- und Hochdruckkrankheiten eingesetzt. Wir geben uns Mühe, diese Zeit für Sie möglichst nutzbringend zu gestalten, Ihr persönliches Engagement ist aber unverzichtbar.

Von Montag bis Freitag unterstützen Sie unsere Stationsärzte bei den morgendlichen Blutentnahmen. Nach der Besprechung erfolgen die Stationsvisiten, die Sie begleiten sollten. Diese Zeit müssen Sie intensiv nutzen, um durch Gespräche, Nachfragen und Diskussionen fallbezogenes Wissen zu erwerben. Seien Sie nicht zurückhaltend, fragen Sie so viel Sie wollen. Wir wünschen uns PJler, die in enger Absprache auch die Betreuung einzelner Patienten übernehmen.

men. Jede von Ihnen durchgeführte Patientenaufnahme sollte mit einer kompletten körperlichen Untersuchung verbunden werden. Denken Sie daran, dass praktische Untersuchungstechniken im Staatsexamen demonstriert werden müssen.

Sie werden Einblicke und Erfahrungen in die Erstellung diagnostischer und therapeutischer Konzepte gewinnen, ebenso sollen Sie die formale Patientenbetreuung (Dokumentation, Führung der Krankengeschichte, Entlassungsbriefe) erlernen. Nachmittags wird Ihnen ausreichend Zeit zur Teilnahme an den Studentenunterricht zur Verfügung gestellt. Bei bestimmten diagnostischen und therapeutischen Verfahren (Sonographien, Punktionen, Kathetereinlagen, usw.) sollten Sie anwesend sein.

Sie werden mit der betreuenden Oberärztin und den Stationsärztinnen/ärzten die Umsetzung des Curriculums absprechen. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg.